Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 240. Montag, den 14. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. October 1839.

Der Königl. Hof-Oper-Sänger Herr Zschiesche, Herr Pianist C. Decker aus Berlin, Herr Kaufmann Lessing aus Elbing, log im engl. Hause. Herr Bürgermeister Schwanebeck, Herr Apotheker Kollecker aus Dirschau, Herr Kaufmann Osmicius aus Mewe, die Herren Gutsbesitzer v. Brandzinski aus Kl. Klinez, v. Versen aus Semlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Kraft nebst Familie aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gastwirthe Wienfersky aus Pr. Stargardt, W. Golinsky von Zblewo, Herr Glashüttenbesitzer L. Zieting von Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Der Tischlermeister Ernst Gotthardt Block und die Wittwe Maria Helene Ramberger geb. Ulatowski haben durch den am 13. September c. verlautbarten Ehevertrag, die unter Eheleuten bürgerlichen Standes hier am Orte stattfindende Gemeinschaft der Güter, vor Eingehung ihrer Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 19. September 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

2. Ein braun seidener Arbeitsbeutel, worin sich befanden: ein Geldbeutel mit

Perlen, circa 2½ Rthlr. Geld, 2 Schlüssel, ein weißes Schnupftuch L. G. gezeichnet, ist den 12. d. in der Langgasse oder Langenmarkt abhänden gekommen. Wer diese Gegenstände Langenmarkt № 491. abliefert, kann das Geld als Belohnung behalten.

3. Office for the sale and purchase of Steamers.

On Sale several substantial well built Steam Boats of from 80 to 1200 Tons and from 30 to 320 Horse power, also 1 or 2 first class steam vessels to be let on hire and 1 or 3 Steam Engines of 40, 80 and 220 Horse power for sale. Information of every description may be obtained by addressing Leopold Redfoth, sworn Broker, Custom House and Commission Agent No. 49. Lime Street, London.

4. Den 11. d. M., Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, ging ein kleiner Hund, grau und schwarz gesprenkelt mit kurzer Ruthe, verloren. Wer denselben Beutlergasse № 623. eine Treppe hoch abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

5. Junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden in der Mode-Handlung von August Weinlig, Langgasse № 408.

6. Mit einer reinen Stimmung der Fortepianos oder anderer Klavier-Instrumente empfiehlt sich ergebenst C. E. F. Mertz,
Organist und Musiklehrer des Pianofortespiels,
kl. Mühlengasse No. 341.

7. Ich wohne jetzt am vorstädtschen Graben № 40., neben dem Schuhmacherhof. A. Deusing, Chirurgus im Königl. 4ten Inf.-Regiment.

8. **Heute Montag**, den 14. October, musikalische Abendunterhaltung im goldnen Löwen vor dem hohen Thore, wozu ergebenst einladet Hoyer.

Vermiethungen.

9. Schüsseldamm ist eine in voller Nahrung stehende Wohnung zu vermiethen. Näheres Kassubschenmarkt 895.

10. Vorstädtschen Graben № 168. ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

11. Das Haus Frauengasse No. 829. ist eingetretener Umstände wegen sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

12. Glockenthor № 1975. sind zwei meublirte Zimmer vis a vis an einzelne Herren zum 1. November zu vermiethen.

13. Ein freundliches Zimmer ist an junge Leute sofort billig zu vermiethen. Näheres Langgasse № 530.

14. Ein Logis für eine Person ist zu vermiethen 3ten Damm № 1425.

Auction.

15. Dienstag, den 15. October 1839 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Görtz im Speicher „der Mörser", in der Brandgasse, von der Hopfengasse kommend linker Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöne mahagoni Pyramiden-Fournire. Einige Bohlen und einige Blöcke extraschönes mahagoni Holz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

16. Frauengasse No. 895. sind 6 polirte Rohrstühle von birken Holz nebst 1 mahagoni Waschtisch zum billigen Preise zu haben.

17. Für Damen.

Im Besitz von ganz neuen fremden Modellen und den brillantesten Stoffen zu Mänteln, kann ich wieder jeden Auftrag darin aufs Prompteste und Reellste ausführen. Durch mehrjährige und vielfältige Bemühung in diesem Fache, und stets weniger auf meinen Nutzen bedacht, als nur das mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen, bin ich auch in diesem Jahre im Stande, jeden geehrten Käufer bestens zu befriedigen. M. Löwenstein, Langgasse.

18. **Im Schützenhause am breiten Thor sind, um** schnell zu räumen, sämmtliche Waarenpreise zurückgesetzt; Cattune a 3, 8/4 Schürzenzeuge a 7½, 4/4 Boyparchende a 4, 8/4 Cambris a 4, 6/4 Mantelköper a 3½, Bettzeuge a 4, Bastard a 5, Nanquin a 3, Atlaßcord a 4½, Sammtmanschester a 7½, 7/4 Tischdeckentaft a 13, weißes Futterzeug a 2 Sgr. pro Elle, 14/4 Bettdekken a 25, 1/4 Dutzend Schürzen 20, 1/4 Dutzend dopp. Damenhandschuhe 13½, 1/4 Dutzend Tücher in verschiedenen und preiswürdigen Gattungen a 12 Sgr.

19. **S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.**, erhielt von der Leipziger Messe bedruckte Flanelle, breite Thybets, rosa Flanelle, wollene Damen-Strümpfe, Herren-Unterjacken, doppelte Handschuhe a 5 Sgr., waschächte Kattune a 3½ und 5 Sgr., **Parchende** a 4 und 5 Sgr., **Köperzeuge** zu Damen-Kleider a 5 Sgr.

20. Ein mahagoni polirtes Flöten-Instrument mit Orgelton, steht Schneidemühle № 453. zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

21. (Nothwendiger Verkauf.)

Das ehemals zum freikölmischen Gute Woitoswo gehörige, am Wierziskon-See unweit hiesiger Stadt belegene und den Friedrich Fiedlerschen Erben gehörige Stück Land, von angeblich 10 Morgen, abgeschätzt auf 138 Rthl. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 13. Dezember c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Berent, den 9. August 1839.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

22. Nothwendiger Verkauf.

Das Semitrowitzschen Kathen-Grundstück Schöneberg № 3. Litt. C, abgeschätzt auf 125 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Januar 1840 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.

23. (Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht in Pr. Stargardt.

Das dem Mathias Koslowski gehörige Grundstück Ponczau № 1. von circa 18 Morgen culm., wovon 1 Morgen sich in antichratischem Pfandbesitze befindet, abgeschätzt auf 315 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

23. Januar a. f.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 6. September 1839.

Edictal - Citationen.

24. Es sind angeblich folgende Hypotheken-Dokumente verloren gegangen:

1. Eine Ausfertigung des in der Mitnachbar Johann Michael Ziemenschen Vormundschaftssache unterm 20. Dezember 1819 gerichtlich errichteten und unterm 27. Juni 1820 confirmirten Erbtheilungs-Recesses, auf Grund dessen ex decreto vom 21. März 1823 für den Johann Michael Gottlieb Ziemen, das ihm von der Catharina Elisabeth geb. Peters, erster Ehe Ziemen und

zweiter Ehe Lewancky, verschuldete Vatererbtheil von 106 Rthlr 34 gr. (a. M.), in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Brüggenhall № 27. eingetragen ist, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

2. Eine von dem Justiz-Commissarius Johann Emanuel Trauschke, als Machthaber der Kammer-Commissions-Rath Ernst Friedrich und Julie Caroline Johanne Döringschen Eheleute, unterm 6. December 1814 notarialisch ausgestellte Pfandverschreibung, mittelst deren dem Kaufmann Johann Carl Ernst Uphagen, für eine Wechselforderung von 3000 Rthlr und für eine von demselben auf 6000 Rthlr übernommene Bürgschaft, folgende den Döringschen Eheleuten zustehende Hypothekenforderungen verpfändet sind:

a. 1/5 des auf dem Grundstücke Heubude № 17. eingetragenen Kapitals von 1250 Rthlr
b. 1/5 " " " " hierselbst Langgarten № 88. " " " 5000 "
c. 1/5 " " " " " Eimermacherhof № 34. " " " 250 "
d. 1/5 " " " " " Breitgasse № 20. " " " 1000 "
e. 1/5 " " " " " Gr. Mühlengasse № 13. " " " 500 "
f. 1/5 " " " " " Gr. Mühlengasse № 9. " " " 750 "
g. 1/5 " " " " " Hundegasse № 33. " " " 2500 "

so wie die jener Pfandverschreibung annectirten Recognitions-Scheine, laut welchen die Verpfändungen ad a. ex decreto vom 15. Mai 1821, ad b. vom 28. August 1821, ad c. vom 5. October 1821, ad d. vom 15. Januar 1822, ad e. vom 2. April 1822, ad f. vom 5. Mai 1826, ad g. vom 21. Juni 1822, in den betreffenden Hypothekenbüchern subintabulirt worden.

3. Eine von dem Bürger und Kleinhändler Christian Schulz und dessen Ehefrau Eleonore geb. Dorn unterm 30. November 1804 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren ex decreto vom 24. Dezember 1804, auf dem Grundstücke hierselbst Hundegasse № 30. des Hypothekenbuches,
   a. die früher ex decreto vom 7. August 1801 für die Johann v. Schwarzwaldsche Testamentsstiftung zu Pfennigzins eingetragenen 1750 Rthlr in Hypothek umgeschrieben,
   b. außerdem noch 750 Rthlr für ebendieselbe Stiftung eingetragen sind,
   und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

4. Eine Ausfertigung der von dem Bürger und Strumpfwirkermeister Friedrich Gerber und dessen Ehefrau Johanna Renata geb. Freitag unterm 17. Dezember 1814 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren ex decreto vom 30. Dezember 1814 für den Mühlenmeister Gottlieb Henff auf dem Grundstücke hierselbst Häkergasse № 35. des Hypothekenbuchs 214 Rthl. 7 Sgr. eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

5. Eine Ausfertigung der von dem Amtschreiber Carl Ludwig Elsdorff unterm 14. Januar 1826 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren 687 Rthlr 22 Sgr. 10 Pf. für die Juliane Charlotte Elisabeth Boschke im Hypothekenbuch des Grundstücks Kowahl № 1. ex decreto vom 23. Mai 1826 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

6. Eine von dem Unteroffizier Johann Franz Dinkelmeyer und dessen Ehefrau

Maria geb. Lepp unterm 2. Februar 1829 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren 100 Rtl für die Jungfer Euphrosine Johanne Hallmann ex decreto vom 10. Februar 1829 auf dem Grundstücke hierselbst Weidengasse № 2. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

7. Eine Ausfertigung des zwischen den Erben der Anton Miggeschen Eheleute und dem Schneidergesellen Andreas Ratzky geschlossenen gerichtlichen Vergleiches vom 15. November 1817, 31. August 1826 u. 2. Februar 1827, so wie der gerichtlichen Cessionsverhandlung vom 24. Juli 1826, auf Grund deren 192 Rtl 25 Sgr. 9 Pf. in 900 fl. D. C. für die unverehelichte Catharina Pauline Migge, später verehelichte Bach, jetzt verehel. Droschke auf dem Grundstücke St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 10 August 1827 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an die vorstehenden Schuldforderungen und Dokumente zu machen haben sollten, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. (achtzehnten) November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kist auf dem Stadtgerichtshause anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente selbst, werden für ungültig erklärt werden.

Ferner sind die gegenwärtigen Eigenthümer folgender zur hypothekarischen Eintragung auf dem Grundstücke Stolzenberg № 147. angemeldeten Posten:

A. des Vaterguts der Geschwister Krighoff, a) Carl Friedrich, b) Johann Daniel, c) Dorothea Justine, d) Johann Benjamin, e) Agathe Rosine, f) Jacob Theodor, im Betrage von 797 fl. 15 gr. D. C. aus der von dem Daniel Metzke und dessen Ehefrau Dorothea geb. Bartels früher verw. Krighoff unterm 27. Mai 1786 ausgestellten gerichtlichen Obligation,

B. des Muttergutes der obengenannten Geschwister Krighoff im Betrage von 216 fl. 6 gr. $10\frac{3}{16}$ A. D. C. für jeden derselben, aus dem über den Nachlaß der Dorothea Metzke früher verw. Krighoff geb. Bartels aufgenommenen gerichtlichen Erbrezesse vom 29. August 1786 und dem darin von dem Bäckermeister Daniel Metzke ausgestellten Schuldbekenntniß

unbekannt, und es ist von den Besitzern des Grundstücks behauptet, daß diese Forderungen berichtigt sind, ohne daß sie eine Quittung vorweisen können.

Es werden daher die vorgenannten Geschwister Krighoff und deren etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem obigen Termine näher anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

25. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig gegen den Heinrich Eduard Carand aus Danzig und den Johann Jacob Zdrojewski auch Jacob Stryewski genannt aus Grubno gebürtig, und in Ziganfenberg bei Danzig zuletzt wohnhaft, welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Wegner anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obbenannten diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 16. Juli 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 8. October sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmacher Johann Rosalewski hieselbst mit Igfr. Juliane Schock.
Der Bürger und Maler Daniel Horschel hieselbst mit Igfr. Henriette Pich.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Johann Daniel Plotzki, Wittwer, mit Frau Susanna Elisabeth geb. Faßbutter verwittwete Engels.
Der Arbeitsmann Carl Ludwig Sturm, Wittwer, mit seiner verlobten Braut Anna Barbara Schultz.
Der Arbeitsmann August Rossalewski mit seiner verlobten Braut Igfr. Adelgunde Maria Rapp.

St. Johann. Der Schiffszimmergesell Friedrich Benjamin Ehlert und Igfr. Anna Maria Grube.

St. Catharinen. Der Bürger und Stellmachermeister in Ramlau Herr Johann Friedrich Gronau mit Igfr. Laura Johanna Rosalia Sebuch.
Der Bürger Andreas Gottfried Ziehm mit Igfr. Laura Emilie Gartmann.
Der Kleidermacher Johann Gottlieb Schamp mit Igfr. Amalia Bertha Spangenberg.
Der Schiffszimmergesell Friedrich Benjamin Ehlert mit Igfr. Anna Maria Grube.
Der Brauergehülfe Michael Hey mit Igfr. Charlotte Henriette Mein.

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Carl Eduard Holla mit Igfr. Henrietta Justina Erban.
Der Kürschnergesell Johann Carl August Kluck mit Carolina Wilhelmina Friederika Ronübel.

St. Trinitatis. Ferdinand Wilhelm Schwandt, Schneidermeister in Bromberg, und Igfr. Anna Dorothea Schuhmacher.

Johann Carl Hölzner, Bürger u. Sattler, und Igfr. Friederika Spielmann.
Johann Christoph Kümmel, Bürger u. Schmiedemeister in St. Albrecht, und Igfr. Henriette Zandt.
Johann Friedrich Berg, Arbeitsmann, und Anna Brigitta Klein.

Dominikaner. Der Glockengießer Johann Groß aus Tellemor in Irland mit seiner verlobten Igfr. Braut Emma Wilhelmine Tetzlaf von hier.

Heil. Leichnam. Der Fleischermeister Carl August Sierke mit Frau Friederike Wilhelmine Juliane abgeschiedene Stein geb. Luschnath.
Der Unteroffizier Heinrich Eduard Lenz mit Igfr. Auguste Wilhelmine Nicolin.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 29. Sept. bis den 6. October 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren 9 Paar copulirt,
und 42 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 10. October 1839.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 782$\frac{1}{12}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 661$\frac{1}{6}$ Last unverkauft, und 18 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	43$\frac{1}{2}$	18	—	7$\frac{1}{2}$	—	21$\frac{1}{12}$
	Gewicht, Pfd.	123—131	121	—	100	—	—
	Preis, Rthlr.	152—180	—	—	66$\frac{2}{3}$	—	70—100
2. unverkauft.	Lasten: . . .	588$\frac{1}{4}$	70$\frac{1}{6}$	—	—	—	2$\frac{3}{4}$
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	76	33	—	große 35 kleine 32	18$\frac{1}{2}$	43

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. October 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

419 Last 13 Schffl. Weizen.
30 Last 7 Schffl. Rübsaat.
3188 Stück fichtne Balken und Rundholz.
47 Stück eichene Balken.
705 Stück eichene Bohlen.